



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
08.07.2010

Verlängerung der Konzession für die Mittelplate ist verantwortungslos

Zur Forderung des EU-Energiekommissars Oettinger nach einem Öl-Bohrstopp in der Nordsee erklärt die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion, **Marlies Fritzen**:

Die Forderung des Deutschen EU-Kommissars nach einem Moratorium der Ölförderung in der Nordsee begrüße ich sehr.

Die Ferne schärft den Blick. Günther Oettinger ist in Brüssel weitsichtiger als seine CDU-Kollegen hier in Schleswig-Holstein. Sie müssten aus eigener Anschauung erkennen, wie einzigartig das Watteneer vor unserer Küste ist. Nicht umsonst wurde es als Weltnaturerbe ausgezeichnet und muss besonders geschützt werden.

Im Mai wurde unser Antrag auf Stopp der Ölförderung im Wattenmeer abgelehnt. Minister de Jager sprach sich klar für die Verlängerung der Fördererlaubnis für die im Nationalpark Wattenmeer gelegene Bohrinselform Mittelplate aus. Ohne Beteiligung der Öffentlichkeit, ohne weitere Beratung im Ausschuss wurde sie mittlerweile klammheimlich erteilt. Bis 2041 soll nun weiter Öl gepumpt werden, bis 2041 bleibt das Risiko einer Ölpest auch hier bei uns.

Augen zu und durch – das ist die Devise der CDU. Diese Politik ist unverantwortlich.

Kontakt

Marlies Fritzen (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/308/308210@de.html>)